

Beilage zu Nr. 104 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag den 6. Mai 1869.

Internationale Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Amsterdam.

Der Niederländische Verein für Fabrik und Gewerbe-Industrie, von der R. Holländischen Regierung und zahlreichen, zu diesem Zwecke gebildeten Localcomités unterstützt, wird im August und September d. J. in Amsterdam eine „internationale Ausstellung von Gegenständen für den häuslichen und gewerblichen Bedarf der arbeitenden Klassen“ veranstalten.

Mit dieser Ausstellung wird beabsichtigt, dem Arbeiter zu zeigen, was ihm zur Ersparung an Haushaltungsmaterial, Arbeitsgeräthen, Kleidungs-, Ernährungs- und Erziehungskosten von der Industrie in verschiedenen Ländern dargeboten wird, wobei Wohlfeilheit, Einfachheit, Brauchbarkeit und Haltbarkeit der ausgestellten Objecte hauptsächlich bei der Zuerkennung der Preise gewürdigt werden sollen.

Das Ausstellungsprogramm umfaßt nachstehende sieben Klassen: 1) Behausung der Arbeiter. 2) Hausrath. 3) Kleidung. 4) Nahrungsmittel. 5) Arbeitsgeräthe. 6) Mittel zur geistigen, sittlichen und körperlichen Bildung. 7) Statuten, Reglements und Berichte von Arbeitervereinen.

In Anbetracht der unzweifelhaften Nützlichkeit dieses Unternehmens ist in Berlin ein Centralcomité für den Preussischen Staat zusammengetreten, um das Unternehmen nach besten Kräften zu fördern. Auf das an die Unterzeichneten ergangene Ansuchen sind wir in Berathung getreten, wie für unsere Provinz die angekündigte Ausstellung möglichst nutzbar zu machen sein möchte. Wir haben uns hierbei der Mitwirkung der nachstehenden Herren vergewissert:

Fabrikbesitzer Consul Stengel in Staßfurt,
Handelskammer-Präsident Wittner in Halle,
Handelskammer-Präsident Saalfeld in Nordhausen,
Fabrikant C. G. Mosdorf in Erfurt.

Jeder dieser Herren, wie die Unterzeichneten, sind bereit, auf Verlangen die vorgängige Begutachtung der bis zum 1. Mai d. J. in Holland angemeldeten Gegenstände hinsichtlich ihrer Zugehörigkeit zum Ausstellungsprogramm zu übernehmen, auch jede gewünschte Auskunft nach Möglichkeit zu ertheilen.

Es ist zu erwarten, daß die angekündigte Ausstellung, für welche eine lebhafteste Theilnehmung nicht nur in den Niederlanden selbst, sondern auch in England und Belgien bereits gesichert erscheint, im höchsten Maße lehrreich sein werde für die Erkenntniß der den Bedürfnissen der arbeitenden Klassen dargebotenen Befriedigungsmittel. Die Ausstellung verspricht hierdurch einen erheblichen Beitrag zur praktischen Förderung der Arbeiterfrage. Sie verheißt außerdem der Deutschen Industrie, wo sie auf den bezeichneten Gebieten einen Vorsprung gewonnen, neue Absatzwege und einen erweiterten Markt.

Das Berliner Central-Comité, das sich auch die Aufgabe gestellt hat, einen oder mehrere Commissare nach Amsterdam zur Wahrnehmung der Interessen Preussischer Aussteller zu entsenden und Arbeiter zum Zweck des Besuches der Ausstellung zu unterstützen, wird es sich angelegen sein lassen, Expediteure zu gewinnen für die Vermittelung des Transportes gegen möglichst billige Sätze. Der Herr Minister für Handel hat eine Vergünstigung bezüglich der Staatsbahnen in dankenswerther Weise dahin gewährt, daß für den Hintransport zwar volle tarifmäßige Fracht zu zahlen ist, der Rücktransport dagegen frachtfrei gewährt wird, wenn die geschehene Ausstellung und die Unverkäuflichkeit der Gegenstände durch Vorlegung des Frachtbriefes respective durch ein Attest der Regulirungscommission der Ausstellung nachgewiesen wird. Diese Vergünstigung hört erst eine Woche nach dem Schluß der Ausstellung auf. Gleiche Vortheile sind bezüglich der unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen in Aussicht gestellt. Das Holländische Comité hat ebenfalls verheißt, Erleichterungen in Betreff der Tariffsätze auf den Holländischen Eisenbahnen zu erwirken.

Indem wir die industriellen Kreise unserer Provinz zur regen Theilnehmung an dieser gemeinnützigen und handelspolitisch wichtigen Ausstellung dringend einladen, bemerken wir, das Gesuche um Uebersendung eines die Bedingungen der Ausstellung enthaltenden gedruckten Programms und

Anmeldungen an einen der obengenannten Herren oder der Unterzeichneten zu richten sind.

Wir richten an die periodischen Blätter unserer Provinz das Ersuchen, der vorstehenden Mittheilung eine möglichst weite Verbreitung durch Abdruck verschaffen zu wollen.

Magdeburg, den 15. April 1869.

Carl Deicke. Otto Duvigneau. Wilhelm Schmidt — Cracau.
Germann Zuschwerdt. Rudolf Zwider.

Bermischte Nachrichten.

[Zweite deutsche Nordpol-Expedition.] Nach dem was die „Weser-Zeitung“ von Capitain Kolbwey hört, sind die wissenschaftlichen Vorbereitungen des Unternehmens schon seit vorigem Herbst im vollem Gange. Die Gelehrten, von welchen wir die Herren Bürgen und Copeland in Göttingen, Pphytiker und Astronomen, und Herrn Dr. med. Pausch, Zoologe aus Kiel, nennen, haben sich den ganzen Winter über vorbereitet, eine Reihe werthvoller wissenschaftlicher (nautischer, meteorologischer, astronomischer, physikalischer) Instrumente sind bei renommirten Fabrikanten hergestellt und liegen bereits fertig vor. Auch hat man sich mit Autoritäten der verschiedenen Wissenschaften in Verbindung gesetzt und Instruktionen zugesagt erhalten. Die Frage der Größe und Zweckmäßigkeit des Expeditionsschiffs, des Schraubendampfers „Germania“, ist in den Comitéverhandlungen unter Hinweis auf frühere Expeditionen und auf die eigenen Erfahrungen des Capitain Kolbwey im vorigen Jahre, zur vollkommenen Zufriedenheit erledigt worden. Was die Verproviantirung und sonstige Ausrüstung der Expedition betrifft, so ist dieselbe für das Expeditionsschiff auf 2 Jahr, und zwar für 17 Mann beinahe bis in die kleinsten Details hinein bestellt und liegt theilweise schon fertig vor. Es ist dabei die größte Sorgfalt hinsichtlich der Quantität, Qualität und der Mannichfaltigkeit der Nahrungsmittel verwendet worden und hielt sich der Arzt der Expedition zu diesem Zweck hier 14 Tage auf. Eine genaue Liste über alle Gegenstände der Ausrüstung von Schiff und Mannschaft, der Verproviantirung u. s. w. ist angefertigt. Als Begleitschiff ist ein größeres Fahrzeug als die „Grönland“ in Aussicht genommen worden, um eine besonders reichliche Verproviantirung, und zwar, abgesehen von dem, was durch Jagd und Fischerei an frischem Fleisch von der Expedition erbeutet werden möchte, auf volle drei Jahre möglich zu machen, um auf der einen Seite vollkommene Veruhigung zu haben, andererseits auch den Mitgliebrern der Expedition ein noch größeres Gefühl der Sicherheit zu geben und dadurch ihren Unternehmungsgest zu heben. Es sind nun mehrere größere Transportschiffe angeboten und Verhandlungen im Gange. Zu diesem Zwecke müssen aber möglichst reichliche Gaben gezeichnet werden und werden die verschiedenen Comités darauf ihre Thätigkeit zu richten haben. Die Mannschaft beider Schiffe ist bis auf wenige Mann vollzählig. Unter den seemännischen Mitgliebrern befinden sich die Offiziere und mehrere Matrosen der vorigjährigen Expedition. Der erste Offizier der „Germania“ hat in diesem Winter in Hamburg auf der Norddeutschen Seewarte gearbeitet. Dr. Petermann und Capt. Kolbwey werden vor Abgang der Expedition eine genaue Rechenschaft über die zur Ausführung der Expedition vorhandenen Mittel ablegen.

Chronik der Stadt Halle.

Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat April sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Strafrechtssetzung (Gesetz vom 14. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen:

1 wegen Hausrechtsverletzung, 19 wegen Straßenpolizeiübertretungen, 32 wegen groben Unfugs, 3 wegen Bettelns, 1 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 9 wegen Verunreinigung der Straßen, 6 we-



gen Bahnpolizeiwidrigkeiten, 5 wegen Uebertretung des Droschken- und Dienstmanns-Reglements, 2 wegen Gefellenannahme ohne Entlassungsschein des früheren Arbeitsgebers, 2 wegen eigenmächtigen Dienstverlassens, 3 wegen feuergefährlichen Tabackrauchens, 29 wegen Sonntagsgentheiligung, 22 wegen unterlassener An- und Abmeldung beim Einwohner-Melde-Amt, 13 wegen nächtlichen Gäßtsezens, 1 wegen Vergeudung des Wassers aus der städtischen Leitung, 15 wegen verbotswidrigen Umherlaufenlassens der Hunde, 8 wegen Uebertretung der Vorschriften beim Fahren und Reiten, 1 wegen Schießens in der Nähe bewohnter Gebäude, 5 wegen Ausföhrung von Bauten ohne polizeilichen Consens, 16 wegen Maas- und Gewicht-Contravention, 1 wegen Beschädigung öffentlicher Anpflanzungen, 2 wegen Marktpolizeiergehen. Summa 196 Strafmandate.

Außerdem wurden auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft vom hiesigen Königl. Polizeigerichte 13 Strafmandate wegen diverser Polizei-Contraventionen erlassen und im öffentlich mündlichen Verfahren verurtheilt:

- 1) wegen Versperrung eines öffentlichen Wegs 1 Pers. mit 1 \mathcal{R} .
- 2) wegen unterlassener Beaufsichtigung des Fuhrwerks 1 P. mit 20 \mathcal{S} .
- 3) wegen Geschäftsverkehrs während des Gottesdienstes 1 P. mit 1 \mathcal{R} .
- 4) wegen unterlassener Straßenreinigung 1 P. mit 15 \mathcal{S} .
- 5) wegen verbotwidrigen Transports von Langhölzern 2 P. mit 2 \mathcal{R} .
- 6) wegen Nichtinnehaltung der Polizeifunbe 1 P. mit 1 \mathcal{R} .
- 7) wegen Umherlaufenlassens der Hunde 2 P. mit 15 \mathcal{S} .
- 8) wegen unbefugten Verlassens der Arbeit 1 P. mit 2 \mathcal{R} .
- 9) wegen unterlassener Fremdenmeldung 2 P. mit 1 \mathcal{R} .
- 10) wegen unbefugten Baggerns im stillen Wasser der Saale 2 P. mit 10 \mathcal{S} .
- 11) wegen Hausrechtsverletzung 1 P. mit 3 \mathcal{R} .
- 12) wegen groben Unfugs 2 P. mit 1 \mathcal{R} .
- 13) wegen Chausseegelbdefraude 1 P. mit 5 \mathcal{R} .
- 14) wegen Beschädigung von Chausseebäumen 1 P. mit 5 \mathcal{R} .
- 15) wegen Abhaltens einer Versammlung über öffentliche Angelegenheiten ohne polizeiliche Anzeige 3 P. mit 5 \mathcal{R} .
- 16) wegen Portocontravention 2 P. mit 1 \mathcal{R} .
- 17) wegen Gewerbecontravention 1 P. mit 1 \mathcal{R} .
- 18) wegen unbefugten Kleinhandels mit Branntwein 1 P. mit 9 \mathcal{R} .
- 19) wegen Holzdiebstahls 4 P. mit 2 \mathcal{R} .
- 20) wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle 1 P. mit 1 Woche.
- 21) wegen Landstreichelei 1 P. mit 11 Tagen.
- 22) wegen Uebertretung der Polizeiaufsichtsbeschränkungen 1 P. mit 1 Woche.

Summa 48 Personen.
Endlich wurden 2 Knaben wegen Beschädigung fremden Eigenthums und 2 Knaben wegen Betretens der Anlagen der Promenade im Wege der Schuldisciplin gezüglicht.

Tageschau.

Freitag, den 7. Mai.

Geschäftsstunden der Königl. und ködt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen ködtlichen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum R. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Instituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparkasten. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saaltreies (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm. Hallischer Conium-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm. Verein. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Ruhgasse.) (Singen.) Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Unterrecht in der kaufmännischen Buchführung.) Liedertafeln. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“ Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 4. Mai 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dunstspannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,52	2,90	96	4,6	NO	bedeckt 10.
Mitt. 2	331,69	2,56	80	5,3	NNW	bedeckt 10.
Abd. 10	333,34	2,50	80	5,1	N	bedeckt 10.
Mittel	332,18	2,65	85	5,0		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Halle'sche Volksküche, Fl. Ulrichsstraße 15. Donnerstag: Graupen mit Rindfleisch. Freitag: Hirschenbrei mit Bratwurst.
Volksküche, Unterberg 25. Donnerstag: Kartoffelgemüse mit Bratwurst. Freitag: Saure Linsen mit Schweinefleisch.
Volksküche, Fl. Ulrichsstraße 8. Donnerstag: Milchreis mit Fleischklößen. Freitag: Saure Bohnen mit Schweinefleisch.

Bekanntmachungen.

Freitag den 7. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr
wird der frühere Hirtentich in der Hirtengasse auf sechs Jahre an Ort und Stelle verpachtet, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.
Halle, den 1. Mai 1869.

Der Magistrat.

Heute **Donnerstag Braunbier** in der Dampfbräuerei von **Hermann Nauchfuß, große Brauhausgasse.**

Ein gr. Oleander zu verk. Thalgaſſe 6.
Spähne u. gehacktes Holz verk. Spitze 29.
Wegen Verk. meines Hauses verk. ich meine Braunkohlenst., um damit zu räumen, von jetzt ab billig: 1000 St. bis ins Haus 4 \mathcal{R} , 100 St. 10 \mathcal{S} , $\frac{1}{4}$ Hdr. 2 \mathcal{S} 6 \mathcal{S} . alter Markt 11.

Junge Habel (echte Race) sind zu verkaufen Dachritzgasse 5.

Einen guten Kinderwagen verkauft goldene Rose, im Hofe.

Einen **Schuhmachergesellen** sucht an der Halle 11.

Geübte Cannevas-Stickerinnen werden gesucht. Anmeldungen erbittet man franco Tapissier-Manufactur von

Anton John in Dresden.

Anst. Mädchen von außerh. mit guten Attesten f. u. weist nach Fr. **Gutzjahr**, gr. Schlamm 10.

Ein ordentliches, in der Küche erfahrenes Mädchen und ein Kellnerbursche werden zum 1. Juni gesucht gr. Klausstraße 28.

Ein Kindermädchen von 14—16 Jahren sof. gesucht Luckengasse 11.

Ein anst. junges Mädchen von auswärts sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Adressen bittet man niederzulegen Hallgasse 2, 1. Etage.

Ein anst. Mädchen von außerh., in gel. Alter, mit guten Attesten, im Kochen und Hausarbeit gründl. erf. sucht bei e. anst. Herrschaft z. 1. Juni ob. z. 1. Juli Dienst d. Fr. **Nötischer**, Tröbel 18.

Ein ordentliches Mädchen kann zum 1. Juni in Dienst treten bei **Weise**, Fl. Ulrichsstr. 26.

2 St., 2 R. zc., möglichst Nähe d. Post, werden sofort gesucht. Adressen unter **G. R.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein flottes Victualiengeschäft wird zu pachten und sofort zu übernehmen gesucht. Offerten unt. **H. S.** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Eine freundl. möbl. Stube ist sofort zu vermieten gr. Wallstraße 6, 1. Etage.

Bedruckte Nips-Piqué's, Perals u. Brillanté's
zu Blousen, Kleidern etc., in prachtvollen Mustern, ferner glatten Nips in weiß und farbig, sowie Chamois englisch Leinen zu Kleidern etc. empfiehlt
Wilh. Walter, Leipzigerstraße Nr. 92.

Feinen holländ. Rauchtabak

der Firma

Henricus Oldenkott H. Zoon & Cie.

te Amsterdam

empfehlen **H. Chr. Werther & Cie.** in Halle a/Saale,
Otto Thieme

Half Canaster à 7 Sgr.

T Zoort à 8 Sgr.

H Zoort à 10 Sgr.

Canaster Nr. 1 à 12 Sgr.

Varinas Nr. 1 à 16 Sgr.

Varinas Nr. 0 à 20 Sgr.

Bei Abnahme grösserer Posten entsprechenden **Rabatt** und Verpackung nach Wunsch des Bestellers.

REIS-STÄERKE

Orlando Jones & Comp.

Goldene Ehren-Medaillen auf den Weltausstellungen zu:

LONDON 1851.

LONDON 1862.

PARIS (Silber-Medaille) 1867.

HAVRE (do.) 1868.

Reis-Stärke übertrifft jede andere an Gehalt, sie zeichnet sich durch vollkommene Weisse aus, klebt nicht am Bügeleisen und giebt der Wäsche einen ausgezeichnet schönen Glanz.

Reis-Stärke soll überall nicht gekocht werden.

Warm gebraucht, löst man sie in ein wenig kaltem Wasser auf und giesst soviel kochendes Wasser hinzu, als erforderlich, ihr die nöthige Rundung zu geben.

Kalt gebraucht, weicht man die trockene Wäsche in kalter Auflösung ein und bügelt dieselbe, während sie noch feucht ist.

Zu Aufläufen und Puddings ist dieselbe besonders geeignet.

Depôt bei **W. F. Hoffmann**, Hannover.

Nähere Auskunft ertheilen: **Bunge & Corte**, Halle a. d. S.

Wohnungsgeſuch.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 od. 2 Stuben u. 3 Kammern mit oder ohne Möbel, sofort gesucht.Adr. abzugeben an d. Oberkellner in Stadt Hamburg.

Rathstunnel.

Jeden Markttag früh von 10 bis 1 Uhr und Abends Concert, große humoristische Gesangsvorträge von der Sänger-Gesellschaft des Herrn Krause aus Magdeburg, 3 Damen u. 3 Herren, unter Mitwirkung des Komikers **A. Edelmann**.
W. Kubne.

Zum Himmelfahrtstage
mit freier Nacht im „Bürgergarten.“
Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Zum Himmelfahrtstage
Kränzchen in Freyberg's Salon.
Der Vorstand.

Frohsinn.

Himmelfahrtstag bei ungünstiger Witterung
Abends Kränzchen in Wipplingers Salon.
Der Vorstand

Weise's Garten-Lokal,

Martinsgasse 8, früher Lachmund.
Heute zum Himmelfahrtstage von früh an
Speckfuchen, feinstes böhmisches Bier u. Gose.

Schulze's Restauration,

Wuchererstraße Nr. 7.
Zur Himmelfahrt Speckfuchen. Bier ff.

Thüringer Bierhalle.

Zum Himmelfahrtstage Unterhaltungsmusik,
frischen Speck- und Kaffeefuchen. Bier ff.
Ed. Ludwig.

Der gänzliche Ausverkauf von Schnittwaaren findet noch Harz 8 statt. H. Vogler.

Stube, Kammer, Küche u. für 42 $\frac{1}{2}$ sofort,
Stube und Kammer für 24 $\frac{1}{2}$ zum 1. Juli in
der Königsstraße zu beziehen. Näheres
Töpferplan 1, parterre.

Dienstag den 11. Mai Nachmittags 4 Uhr
Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-
Zunft im Lokale des Herrn Friedrich, gr. Brauhausgasse Nr. 28.

Tages-Ordnung:

- 1) Wahl der Prüfungs-Commission der Leichen- und Innungs-Kasse.
- 2) Ueber Auflösung der Zunft.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 7. Mai Abends 8 Uhr
in der „Tulpe.“

- 1) Humoristische Unterhaltung.
- 2) Bericht der Commission der Subrevision der Vorschussbank und Ertheilung der Decharge.
- 3) Mittheilungen.

Zum Himmelfahrtstage von früh 6 Uhr
Speckfuchen. Bemme'sche Bäckerei.

Himmelfahrtstag früh Speckfuchen
in der Bäckerei von Julius Glitsch,
Geiststraße 49.

Wo singt Kilian zum Himmelfahrtstage?

Im Münchner Bierkeller.

Münchner Bierkeller.

Himmelfahrt früh Speckfuchen.

Odeum.

Zum Himmelfahrtstage Tanzmusik.

Debold's Restauration, Fleischergasse 19.

Himmelfahrtstag früh Speckfuchen. Bier ff.

Rabeninsel.

Zur Himmelfahrt von früh 3 Uhr an Speck-,
Maß- u. Kaffeefuchen. Nachmittags Tanzmusik.
Kurzbals.

Böllberg.

Zur Himmelfahrt Tanzmusik, wozu freundlichst
einladet Kurzbals.

Rabeninsel und Böllberg.

Zur Himmelfahrt von früh 3 Uhr an warmen
Speckfuchen und Nachmittags Tanzmusik, wozu
freundlichst einladet Kubblank.

Ein kl. grauer Affenpintcher entl. Wieder-
bringer Belohnung **C. S. Spierling.**

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 4. Mai Abends am Unterpegel 4' 1"
am 5. Mai Morg. am Unterpegel 4' 1"

Berliner Weisbier, pikfein, bei

Blumtritt, alter Markt Nr. 3.

Bad Berka in Thüringen,

1 Meile von Weimar, in dem reizenden Thimthal gelegen, fast rings umschlossen von herrlichen Tannen- und Buchenwäldungen, ausgezeichnet durch seine gesunde, geschützte Lage und milde Luftbeschaffenheit, **Klimatischer Kurort**, besonders für Brustkranke, eröffnet **Mitte Mai** seine **Kiefernadel-, Stahl-, Schwefel- und Kaltwasserbäder**, sowie die **Wolkenanstalt**; auch wird noch im Laufe der Saison ein **Sandbad** neu eingerichtet werden. Auskunft über Wohnungen, die durch mehrere neuerbaute Logirhäuser vermehrt worden sind, sowie über sonstige das Bad betreffende Angelegenheiten ertheilt der Badearzt **Physikus Dr. Ebert**. Prospekte gratis.

Berka a/Alm im Mai 1869.

Großherzogl. S. Bade-Inspection.

Meier's Bad in Halle (Blancha)eröffnet seine **Sool- und Mineral-**, sowie alle gemischten Bäder den **8. Mai**.P. S. Die Soole ist die **stärkste Siedesoole**.Wittve **Sophie Suthmann**, Bade-Besitzerin.**Allerneueste Glücks-Offerte.**

Das Spiel der Frankf. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„**Gottes Segen bei Cohn!**“Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über $6\frac{1}{2}$ Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung.

Beginn der Ziehung am **13. Mai d. J.**

Nur **4 Thlr.** oder **2 Thlr.** oder **1 Thlr.** kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches **Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden diese **wirklichen Original-Staats-Loose** gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen 2 mal 250,000, 2 mal 150,000, 2 mal 100,000, 2 à 50,000, 2 à 30,000, 3 à 25,000, 4 à 20,000, 4 à 15,000, 4 à 12,000, 11,000, 7 à 10,000, 2 à 8000, 6 à 6000, 17 à 5000, 4000, 23 à 3750, 14 à 3000, 105 à 2500, 105 à 2000, 6 à 1500, 11 à 1200, 314 à 1000, 14 à 750, 477 à 500, 6 à 300, 355 à 250, 249 à 200, 43100 à 150, 125, 117, 110, 100, 50, 30.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung **prompt und verschwiegen**.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits **allein in Deutschland** die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127,000 und jüngst am 3. März schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn in der Provinz Sachsen ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine **Original-Staats-Loose** kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses kostet gleichzeitig bedeutend weniger Porto als Postvorschuss.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechsel-Geschäft.

Braumbier

Dienstags und Freitags.

F. W. Pressler.

Bastmatten bei

C. Müller.**Kiebitzeier**

empfehl't billigt

C. Müller, im Rathhaus.

Herren- und Knabenmützen in Seide, sowie in allen beliebigen Stoffen stets billig bei **F. Körner**, Schülershof 9.

J. Schinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind zu haben in Halle bei: **A. Senke**, Schmeerstr. 36.

Alte Lotterie-Loosenebst Bestellschein werden gegen eine Vergütung von **10 Gr.** pro $\frac{1}{4}$ -Loos gekauft bei**C. Müller am Markt.**

Ein anständiges Mädchen, im Kochen u. häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft gleich oder **1. Juni** eine Stelle. Zu erfragen **Zapfenstraße 6**.

Eine noch ganz neue Schlag-Zither ist billig zu verkaufen **Harz 47, 1 Tr.**

Ein halbverdeckter gut erhaltener leichter Reisewagen zu verkaufen **Merseb. Chaussee 13**.

Ein gut dressirter Hühnerhund, halbenbl. Race, ist zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gute Norddeutsche Speisetartoffeln verkauft **Brunoswarte 14**.

Zu verkaufen steht ein fast neuer einspänniger Reiterwagen **Scharngasse 2**.

Ein großer scharfer Hofhund, aber nur ein solcher, wird zu kaufen gesucht **Geiststraße 42**.

Ein stud. phil. wünscht Schüler zu unterrichten oder bei den Arbeiten zu beaufsichtigen. Nähere Auskunft bei Herrn Oberlehrer **Weiske**, gr. Steinstraße 14.

Ein ordentl. Mädchen sucht bis **15. Mai** oder **1. Juni** einen guten Dienst. Zu erfragen bei Frau **Goldhorn**, gr. Ulrichstr. 21.

Eine anst. Wirthschafterin sucht sof. Stelle durch **Th. Silpert**, kl. Sandberg 17.

2 Schlossergesellen sucht **Kircher**, Siebichenstein.

Ein junger Kaufmann sucht Wohnung, Comptoir u. kleine Niederlage in guter Geschäftslage oder Nähe der Bahn. Offerten unt. **N. 1000** werden in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine möblirte Wohnung von zwei Zimmern wird von einem Herrn in einem anständigen Hause gesucht.Adr. unter **N. N. 66** bis zum Freitag in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Leipzigerstraße 20 ist Stube und Kammer an eine ruhige Person zu vermieten.

5 St., 4 K., K. und alles Zubehör ist den **1. Juni** zu beziehen **Blücherstraße 6**.

Zwei Logis zu vermieten, jedes Stube, 2 K., Küche u. Zubehör **Reilsstraße 5 b**.

Logis, 26 $\frac{1}{2}$, vermietet **Fleischergasse 19**.

1 möbl. Stube m. Kammer ist sogl. ob. zum **1. Juni** zu beziehen **Königsstraße 23, 1 Tr.**

Eine kl. Stube an **1 od. 2 Herren** und Schlafstellen stehen offen **Leipzigerstraße 62**.

Kammer m. Bett zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Offene Schlafst. mit Kost **Martinsg. 17, 2 Tr. r.**

Anst. Schlafstelle m. Kost **Kaulenberg 2**.

Anst. Schlafstellen offen **Mauergasse 9**.

Ein kleiner schwarzgrauer Hund zugekauft **Unterberg 20**.

Fräulein **Minna Mühlmann** zu ihrem Geburtstage ein dreimal donnernes Hoch.

Die Beleidigung der **Großmann'schen** Eheleute zu Siebichenstein nehmen wir zurück. **G. S.**

Öffentliche Ehrenerklärung.

Den **Antmann Pels** zu Siebichenstein erkläre ich für einen ehrlichen Mann.

Friedrich Grose.**Zu beachten!**

Als ich aus dem Theater am **30. April** durch die Polizei arretirt wurde, begleitete mich ein Herr. Da mir an dessen Persönlichkeit viel gelegen ist, so ersuche ich denselben, persönlich oder schriftlich mir seinen Namen und Wohnung anzugeben. Meine Wohnung ist **Buchererstraße 3**. **R. Müller.**

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich:

Mathilde Löwenstein,
Julius Reiter,
Lissa und Halle.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Wien:

Carl Schier,
k. k. Oberlieutenant der Artillerie,
Marie Schier geb. Fürstenberg.
Zerst. 2. Mai 1869.

Gestern Mittag **1 Uhr** starb nach schweren Leiden mein guter braver Mann, unser Vater, Bruder und Schwager, der Schlosser **Heinrich Reife**, was hiermit tiefbetrübt angezeigt die trauernde Wittve **Marie Reife** geb. **Gittel** nebst **2 Kindern**.